



BURG UFHOFEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Unstrut-Hainich-Kreis](#) | [Bad Langensalza, OT Ufhoven](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Ufhofen liegt in der Mitte des gleichnamigen Ortes, ca. 1 km südwestlich der Altstadt von Bad Langensalza .
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	Von der Burg Ufhofen haben sich Reste der Ringmauer, Kellergewölbe sowie die Ruine des Bergfrieds erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°06'01.3" N, 10°37'33.3" E](#)
Höhe: 203 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A4, Abfahrt Gotha (B247), Richtung [Bad Langensalza](#), in [Bad Langensalza](#) links Richtung Eisenach (B84), an der abbiegenden Hauptstraße geradeaus fahren, nach ca. 200 m rechts sind die Reste der Burg zu sehen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Kirche im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

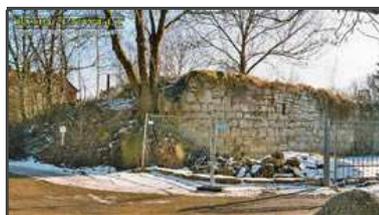


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1212	Im besitz des Herren von Salza.
1402	Ist die Burg in den Hände der Wettiner.
1455	Befindet sich die Burg im besitz der Herren von Goldacker.
1870	Wird die Burg bis auf ein paar Reste abgerissen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 304
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 94
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 287
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 196

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [31.03.2008] - Neuerstellung.

